



Kurzbeschreibung Entwurfskonzept

Der Entwurf schafft Raumsequenzen mit unterschiedlichen Angeboten. Herausgearbeitet werden die Promenade, der Gartenbalkon, die angelagerten bis zur Wasserlinie führenden Floßterrassen und der Badesteg mit Zugang zur Einstiegsstelle des zukünftigen Flussbads, der Gartenfilter und der Garten der ESMT. Das **Gartendenkmal** wird erhalten, großzügige Rasen- und Wiesenflächen laden zum Liegen ein. Tischtennisplatten und Bänke sind mittig geplant. Die Asphaltwege im Garten werden durch Natursteinpflaster mit geschnittenen Oberflächen ersetzt. Dadurch wird von der Uferkante bis in Garten ein einheitlicher Belag weitergeführt. An der Sperlingsgasse nimmt ein Neubau mit Studios für Studenten der ESMT die neuen Baufluchten auf und begrenzt den ESMT- Garten. Der **Gartenfilter** wird als grüner Übergangsraum zwischen innerem und äußerem Gartenraum entwickelt. Die integrierte Einfriedung ermöglicht es, den inneren Gartenraum zu bestimmten Tageszeiten der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die bestehende Baumreihe dem inneren Gartenraum zugeordnet. Außerhalb der Einfriedung werden begleitend zur Promenade Sitzangebote und Fahrradparker eingeordnet. Die städtische **Promenade** reagiert auf Höhe des Gartens, sie wird grüner und eine transparent erscheinende Grenze, der sogenannte Gartenfilter vermittelt die beiden Orte. Der neue Weg hat eine durchgängige Breite von 8m zzgl. der angelagerten Aufenthaltsflächen. Lange Sonnenbänke, die teils durch Bäume beschattet werden und der Antritt an die Uferkante machen diesen Bereich aus. Im westlichen Zugangsbereich befindet sich ein Kiosk mit WC. Am historischen Zulauf des Mühlgrabens entsteht der Kanalzugang über eine Treppe und Rampe auf die Floßterrassen. Je nach Höhenstufe besteht die Möglichkeit ganz dicht ans Wasser heranzutreten. Das Badehaus des **Flussbads** mit Duschen und Schließfächern wird über einen Stegzugang erschlossen. Das Element Wasser und seine Qualitäten sollten in der Stadt in vielfältiger Weise integriert werden: Im Wasser sein (Flussbad), sich am Wasser aufhalten (Sonnendecks an der Wasserlinie) und von Plätzen mit Aussicht die unterschiedlichen Aktivitäten und ‚Wasserereignisse‘ beobachten (Promenade).

LEGENDE

- Rasen, Wiese, Stauden
- Asphalt
- Holzbelag / Rampe aus Holz
- sonstige befestigte Flächen
- Natursteinpflaster
- Platten
- Brunnen
- Pflanzenfilter
- Schwimmbereich Kanal
- Mobiliar
- Zaun
- Zauntore
- Eingriffe in die Ufermauer

NUTZUNGSANGEBOTE

- unterschiedliche Mahdhöhen Wiese/Rasen
- Kiosk mit WC oben
- Umkleide, Schließfächer, Außendusche
- Bänke in unterschiedlichen Längen
- Sitzlandschaft vor dem Pflanzenfilter
- Tischtennis
- dezentrale Radstellplätze am Zaun
- Caféterrasse mit Garten- und Promadenblick

bgmr Lageplan vereinfachte Darstellung hochC

Vorbereitung digitale Bürgerveranstaltung
Stand 30.03.2020
gez. Balz/Habjanic
hochC Landschaftsarchitekten

